

Joachim Stiller

Religionen

Aphorismen und Sinnsprüche 4



Alle Rechte vorbehalten

Der Islam

Der Weg ist das Ziel

Der Weg ist das Ziel

Der gerade Weg

Gehe immer den geraden Weg.

Der rechte Weg

Gehe immer den rechten Weg.

Der Weg der Mitte

Gehe immer den Weg der Mitte.

Der Erkenntnisweg

Gehe den Erkenntnisweg.

Der Weg mystischer Versenkung

Gehe den Weg mystischer Versenkung und Selbstversenkung.

Die Sexualität

Die Sexualität des Menschen ist vollkommen unabhängig vom Religionsbekenntnis.

Die Sexualität II

Die Sexualität des Menschen ist das Natürlichste von der Welt.

Sexualität III

Wir brauchen uns unserer Sexualität nicht zu schämen.

Allmächtig

Gott ist allmächtig

Allwissend

Gott ist allwissend.

Allliebend

Gott ist allliebend.

Allgütig

Gott ist allgütig.

Allvergebend

Gott ist allvergebend.

Allverzeihend

Gott ist allverzeihend.

Allsehend

Gott ist allsehend.

Allhörend

Gott ist allhörend.

Allweise

Gott ist allweise.

Allkundig

Gott ist allkundig.

Allerhaltend

Gott ist allerhaltend.

Allgegenwärtig

Gott ist allgegenwärtig.

Gnädig

Gott ist gnädig.

Barmherzig

Gott ist barmherzig.

Groß

Gott ist groß.

Ahrimanische Zeiten

Wir leben in ahrimanischen Zeiten.

Asuras und Ahriman

Erst kam Asuras, dann kommt Ahriman.

Ahriman

Ahriman geht ins Fleisch. Ganz bestimmt.

Allahu akbar! Gott ist groß!

Ich bezeuge, dass kein Gott ist außer Ihm!
Lasset uns loben den Herrn, unsern Gott!
Lasset uns preisen den Herrn, unsern Gott!

Die Lehre des Koran

Der Koran lehrt den unbedingten und standhaften Glauben an den einen Gott, denn der Ungläubige (Atheist) wird dem Feuer der Hölle überantwortet. Ferner lehrt der Koran Tugendhaftigkeit und rechten Lebenswandel, Unnachgiebigkeit gegenüber Ungläubigen, und nicht zuletzt die tausend Eigenschaften Gottes.

Eine mögliche neue Einteilung des Koran

Ich möchte hier einen Vorschlag machen, für eine Neueinteilung des Koran:

Teile 1 bis 26:	Suren 1 bis 26 (26)
Teil 27:	Suren 27 und 28 (2)
Teil 28:	Suren 29 bis 32 (4)
Teil 29:	Suren 33 bis 38 (6)
Teil 30:	Suren 39 bis 46 (8)
Teil 31:	Suren 47 bis 58 (12)
Teil 32:	Suren 59 bis 78 (20)
Teil 33:	Suren 79 bis 114 (36)

Auf diese Weise ergibt sich ein ausgewogeneres Bild.

Das Reich Gottes

Gottes Reich ist das der Himmel und der Erde.

Sünden

Herr, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

Verloren

Nichts und niemand kann verlorengelassen werden.

Die goldene Regel

„Was du dir selbst nicht wünschst, das füge auch andern Menschen nicht zu.“ (Konfuzius)

Die goldene Regel II

Was Du nicht willst, dass man Dir tu,
das füg auch keinem andern zu.

Dem Mensch ein Mensch

Begegne dem Menschen wie einem Menschen,
dann begegnet er Dir auch wie einem Menschen.

Speisevorschriften

Wenn ich ein Religionsstifter wäre, würde ich keine Speisevorschriften machen.
Kommt doch einfach an Gottes reich gedeckte Tafel.

Blut

Blut ist ein ganz besonderer Saft.

Verschleierungsgebot

Von einem Verschleierungsgebot konnte ich im Koran nichts finden.

Schweinegeschnetzeltes

Esst mal wieder ein Schweinegeschnetzeltes. Mit viel Sahne.

Rote Bärte

In der Regel hatten die Germanen rote Bärte.

Sexuelle Freizügigkeit

Der Koran lehrt eine gewisse sexuelle Freizügigkeit. Ich wünsche, die Zeiten aus „Tausend und einer Nacht“ könnten wiederkehren.

Gott genügt sich selbst

Gott genügt sich selbst.

Gott ist immerdar

Gott ist immerdar.

Gott ist ohne Zahl

Gott ist ohne Zahl.

Koran

Koran, das heißt „Lesung“.

Islam

Islam, das heißt „Ergebung“.

Islam II

Islam, das heißt „Frieden“.

Der Koran

Der Koran ist ein berauschendes Buch.
Es gibt viele berauschende Bücher.

Der Koran II

Der Koran ist ein von Gott inspiriertes Buch.
Es gibt viele von Gott inspirierte Bücher.

Der Koran III

Der Koran ist ein Weg zu Gott.
Es gibt viele Wege zu Gott.

Auslegung des Koran

Lehrt nicht der Koran, stark zu sein im Glauben,
und die nicht zu achten, die nicht glauben? Denn
Gott wird sie strafen.

Auslegung des Koran

Wer gegen die Gebote verstößt, wer also sündigt, der „fällt ab von Gott“, und der „fällt dem ewigen Feuer der Hölle anheim“. Wer sich von Gott abwendet, braucht nicht bestraft zu werden, der Bestraft sich praktisch selber durch seine Entfernung von Gott. Er kann nur Vergebung erlangen, wenn er sich wieder Gott zuwendet. Denn Gott ist der Allvergebende, Allverzeihende.

Mit 16

Mit 16 wollte ich lernen.

Mit 30

Mit 30 war ich gefestigt.

Mit 40

Mit 40 war ich ohne Zweifel.

Gottes Reich

Gottes Reich ist das der Himmel und der Erde.

Gott ist

Gott ist der Gnädige, Barmherzige.

Der Allliebende

Gott ist der Allliebende.

Gott ist die Liebe

Gott ist die Liebe selbst.

Aspekte Gottes

Gott hat fünf Aspekte, die mit ihm identisch sind:

1. Freiheit
2. Liebe
3. Leben
4. Unendlichkeit
5. Unbegrenztheit

Alle fünf Aspekte beziehen sich aufeinander und leiten sich auseinander ab.

Von allen am wichtigsten aber ist die Liebe.

Gefühle

Lasst mehr Gefühle zu.

Sprache der Seele

Gefühle sind die Sprache der Seele.

Scham

Man braucht sich seiner Gefühle nicht zu schämen.

Das Schwert des Wortes

Verbreitet den Glauben mit dem Schwert des Wort,
nicht aber mit dem Schwert in der Hand.

Das Wort

Und das Wort ward Buch.

Buch des Lebens

Lest im Buch des Lebens. Da steht alles drin.

Vor Gott

Vor Gott sind alle Menschen gleich. Auch Mann und Frau.

Achtung

Begegnet den Frauen mit Achtung.

Warum

Warum sollten Frauen nicht in der Moschee beten dürfen?
Haben sie etwa keine religiösen Gefühle?

Kopftuchgebot und Verschleierungsgebot

Es gibt im Islam, je nach dem, ein Kopftuchgebot, oder gar ein Verschleierungsgebot. Dieses kann aber nicht direkt aus dem Koran abgeleitet werden. Im gesamten Koran mit seinen 114 Suren gibt es nur einen einzigen Vers, der so etwas, wie eine Kleiderordnung für Frauen enthält. Dieser Vers bezieht sich aber nur darauf, dass die Frau „die Brüste mit ihrem Tuch verhüllen soll“. Von einem Kopftuch ist hier nicht unbedingt die Rede gewesen. Freilich, als der Koran geschrieben wurde, hüllten sich die Frauen noch in Tücher. Ein Kopftuchgebot ist also reine Auslegungssache.

Ich lasse den Vers kurz folgen (Sure 24, Vers 32):

„... und ihre Keuschheit wahren sollen und das sie ihre Reize nicht zur Schau tragen sollen, bis auf das, was davon sichtbar sein muss, und dass sie ihre Tücher über ihre Busen ziehen sollen und ihre Reize vor niemandem enthüllen als vor ihren Gatten, oder ihren Vätern, oder ...“ (24,32)

Warum sollte es nicht ausreichen, wenn die moslemischen Frauen ein Schultertuch tragen würden, um ihre Brüste zu verhüllen?

Die Eigenschaften Gottes in der Substantivform (die wichtigsten Beispiele)

Der Gnädige

Gott ist der Gnädige. (1,1)

Der Barmherzige

Gott ist der Barmherzige. (1,1)

Der Herr der Welten

Gott ist der Herr der Welten. (1,2)

Der Meister des Gerichtstages

Gott ist der Meister des Gerichtstages. (1,4)

Der Allwissende

Gott ist der Allwissende. (2,3/3,3)

Der oft gnädig sich wendende

Gott ist der oft gnädig sich wendende. (2,38/55)

Der Beschützer

Gott ist der Beschützer. (2,108)

Der Helfer

Gott ist der Helfer. (2,108)

Der Allhörende

Gott ist der Allhörende. (2,128)

Der Allwissende

Gott ist der Allwissende. (2,128)

Der Allmächtige

Gott ist der Allmächtige. (2,130)

Der Allweise

Gott ist der Allweise. (2,130)

Der Allvergebende

Gott ist der Allvergebende.

Der Allverzeihende

Gott ist der Allverzeihende.

Der Allliebende

Gott ist der Allliebende.

Der Allgütige

Gott ist der Allgütige.

Der Allgegenwärtige

Gott ist der Allgegenwärtige.

Der Lebendige

Gott ist der Lebendige. (3,3)

Der aus Sich Selbst Seiende

Gott ist der aus Sich Selbst Seiende (3,3)

Der Allershaltende

Gott ist der Allershaltende. (3,3)

Der Besitzer der Vergeltungsgewalt

Gott ist der Besitzer der Vergeltungsgewalt. (3,5)

Der Tilger der Sünden

Gott ist der Tilger der Sünden. (4,150)

Der Freund

Gott ist der Freund. (4,174)

Der Allkundige

Gott ist der Allkundige. (6,104)

Der Herr der Menschen

Gott ist der Herr der Menschen. (114,2)

Der König der Menschen

Gott ist der König der Menschen. (114,3)

Der Gott der Menschen

Gott ist der Gott der Menschen. (114,4)

Der Herr der Morgendämmerung

Gott ist der Herr der Morgendämmerung. (113,2)

Der Einzige

Gott ist der Einzige. (112,2)

Der Unabhängige

Gott ist der Unabhängige. (112,3)

Der von allen Angeflehte

Gott ist der von allen angeflehte. (112,3)

Fortsetzung

Diese Reihe ließe sich beliebig fortsetzen. Der Eigenschaften Gottes sind unzählige.

Die Habe Gottes

Dann gibt es neben den Eigenschaften Gottes auch noch die Habe Gottes, z.B. Gott **hat** Allmacht, Gott **hat** Allwissen, Gott **hat** Allweisheit, usw. usf.

Die Habe Gottes (Einige wenige Beispiele)

Gott hat Gnade und Barmherzigkeit. (1,1/2,65)

Gott hat die Macht, alles zu tun, was er will. (2,21)

Gott hat Huld. (2,65/172)

Gott hat Heiligkeit. (2,172)) Usw. usf.

Die Tätigkeiten Gottes (Einige wenige Beispiele)

Gott führt uns auf den geraden Weg. (1,6)

Gott erweist Gnade. (1,7)

Gott beschirmt uns. (1,22) Usw. usf.

Die Eigenschaften Gottes in der Adjektivform (Einige wenige Beispiele)

Gott ist gütig. (1,1)

Gott ist barmherzig. (1,1/2,193)

Gott ist langmütig. (2,236)

Gott ist huldreich. (2,248) Usw. usf.

Tuff

Der Koran ist ein unglaublich tuffes Buch.

Von Gott inspiriert

Der Koran ist ein von Gott inspiriertes Buch.

Weg zu Gott

Der Koran ist ein Weg zu Gott.

Taub, stumm und blind

Ich bin taub, stumm und blind.

Offenbarung

Die Geheimnisse des Koran offenbaren sich genau so, wie die aller anderen religiösen Urkunden, durch mystische Versenkung.

Der Koran

Der Koran ist Manna und Salwa.

Diesseits und Jenseits

Es gibt ein Diesseits und ein Jenseits.

Transzendenz

Gott ist eine Transzendenz.

Glaubenssache

Gott ist nicht sinnlich wahrnehmbar. Daher ist er reine Glaubenssache.

Gott ist Körper, Geist und Seele

Gott ist Körper, Geist und Seele.

Die Welt ist Körper, Geist und Seele

Die Welt ist Körper, Geist und Seele.

Der Mensch ist Körper, Geist und Seele

Der Mensch ist Körper, Geist und Seele.

Zusammenhang

Das ist der Zusammenhang von Gott, Welt und Mensch.

Von Gott inspiriert

Ich bin von Gott inspiriert.

Von Gott inspiriert II

Meine Bücher sind von Gott inspiriert.

Die Himmel

Es gibt sieben Himmel, und es gibt neun Himmel.

Und die sieben Himmel sind die neun Himmel.

Und die neun Himmel sind die sieben Himmel.

Tausend Eigenschaften

Gott hat tausend Eigenschaften.

Sure 2, Vers 61

„Esset und trinket von Allahs Gaben und verübt nicht Unheil auf Erden, indem ihr Unfrieden stiftet.“

Sure 2, Vers 221

„Und Allah unterscheidet wohl den Unheilstifter vom Friedesstifter.“

Der heilige Krieg

Der Djihad, der heilige Krieg, dessen Monat der Fastenmonat ist, meint „Stärke im Glauben.“

Aufruf zur Bekehrung Ungläubiger

Sure 9, Vers 5 ist in meine Augen kein Aufruf zur Gewalt, sondern ein Aufruf zur Bekehrung Ungläubiger. Zugegeben, Muhammed geht hier etwas sehr weit.

Mit dem Schwert des Wortes

Verbreitet den Glauben mit dem Schwert des Wort, nicht aber mit dem Schwert in der Hand. Ich bin sicher, auch Muhammed würde das heute genauso sehen.

Der Tag der Auferstehung

Der Tag des Todes ist der Tag der Auferstehung.

Der jüngste Tag

Der Tag des Todes ist der jüngste Tag.

Christentum und Judentum

Die beiden kosmischen Räder

Es gibt zwei kosmische Räder, ein großes und ein kleines.

Das große kosmische Rad

Dieses ist der dritte Kosmos, der dreifaltige, den wir auch den Kosmos der Liebe und der Weisheit nennen. Und dies ist das große kosmische Rad.

Das kleine kosmische Rad

Dieser Kosmos hat sieben Schöpfungstage. Wir leben heute im vierten Schöpfungstag. Dies ist das kleine kosmische Rad.

Drei-Thesen-Papier zur Reform der katholischen Kirche

1. Aus den Apokryphen, den Nag Hammadi Texten und dem Judas-Evangelium wissen wir, dass Jesus Christus nicht nur viel gelacht hat, sondern seine Jünger auch die Trichotomie lehrte, also den Menschen als Körper, Geist und Seele. Dies sollte unbedingt zum christlichen Glaubensinhalt werden. Das bedeutet, dass die Beschlüsse des 8. ökumenischen Konzils von Konstantinopel rückgängig zu machen, und alle sogenannten Ketzer der Kirche zu rehabilitieren sind, einschließlich Apollinaris, Origenes, Photius und G. Bruno. Es handelt sich dabei nur um eine Minimalforderung.
2. Es gibt zwar des Böse, aber der Mensch kommt nicht in die Hölle, jeder Mensch kommt in den Himmel, auch Hitler kam in den Himmel, einfach, weil es ja keine Hölle gibt. Warum sollte Gott auch so etwas, wie die Hölle erfinden. Damit gibt es aber auch keine Sünde, jedenfalls erst einmal, und auch keine Erbsünde. Sexualität ist somit keine Sünde, sondern etwas großartiges, wunderbares und letztendlich heiliges. Man darf nur seine, sagen wir, ursprüngliche Reinheit nicht verlieren.
3. Der Islam ist eine Vaterreligion, das Christentum ist eine Sohnesreligion und das Judentum ist eine Religion des heiligen Geistes. Dies sage ich aus eigener Anschauung. Christus tauft mit dem heiligen Geist, der heilige Geist tauft mit Weisheit und der Priester, der Priester tauft mit Wasser und Salbe.

Ich glaube an die Wandlung der katholischen Kirche.

Thesenpapier II zur Reform der katholischen Kirche

1. Nun hat sich auch der neugebackene Vorsitzende der deutschen Bischofskonferenz positiv zur Priesterehe geäußert. Das ist ein hervorragendes Signal in die richtige Richtung. Der neue Vorsitzende sagte, es gäbe keinen objektiven Grund, an der Ehelosigkeit von Priestern festzuhalten. (Bischöfe und Kardinäle sind nach meinem Verständnis davon ausgenommen) Viele Probleme könnten vermieden werden, wenn die Kirche die Priesterehe wieder zuließe, denn es gab sie schon einmal, wie wir alle wissen. Eine Priesterehe könnte das Priesteramt in den Augen junger Menschen erheblich attraktiver erscheinen lassen.
2. Die wahrscheinlich größte ungelöste frage auf dem Weg zur Überwindung der Kirchenspaltung (Schisma) ist gerade auch die frage der Priesterehe, die sowohl bei den Protestanten, als auch in der orthodoxen Kirche möglich ist. Ich bin davon überzeugt, dass sich in dieser frage die katholische Kirche endlich bewegen muss. Wenn hier Veränderungen möglich wären, wäre das größte Hindernis auf dem Weg zur Überwindung der Kirchenspaltung aus dem Weg geräumt.

Ideenleere

Ich habe ganz große Probleme mit Platons Ideenleere.

Gewahrwerden

Das Gewährwerden der Begriffe in der Wirklichkeit ist die eigentliche Kommunion des Menschen.

Ideen

Ideen hat man, oder man hat sie nicht. Mehr fällt mir dazu nicht ein.

Philosoph

Steiner war kein Philosoph.

Irrationalist

Steiner war irgendwie ein Irrationalist.

Kritisches Denken

Man muss auch Steiner kritisch sehen. Bewahrt Euch immer ein kritisches Denken.

Biblicher Schöpfungsmythos

In der biblischen Schöpfungsgeschichte überlagern sich im Grunde zwei vollkommen verschiedene Erzählstränge, ein mal das übergeordnete Sechs- bzw. Sieben-Tage-Werk der Schöpfung und andererseits die Entstehung des Lebens, ja des gesamten Sonnensystems und der Erde aus einem rotierenden Urnebel.

Der erste Erzählstrang: In diesem Kosmos, gibt es sieben planetare Zustände, so sagt der Okkultist. Die Verkörperung unserer heutigen Erde stellt dabei den vierten Zustand dar. Das Tagewerk der Schöpfung findet also genaugenommen noch statt. Dies wird in der Bibel so natürlich **nicht** erzählt, sondern lediglich auf die Zahl Sieben verwiesen, als diejenige, die für die Schöpfung steht. . Der erste Tag ist kabbalistisch gesehen „einfach“ der zweite „zweifach“, usw. Das kann man jeder Zeit an dem Schöpfungsmythos nachvollziehen. Diese kabbalistische Seite stellt also den einen Erzählstrang des biblischen Schöpfungsmythos dar. Eine entsprechend Interpretation stammt von Eliphas Levi.

Der zweite Erzählstrang: Kosmologen sind nun gänzlich im Irrtum, wenn sie glauben, es handle sich um eine frühe Urknalltheorie in mystischer Form. Vom kosmologischen Geschehen wird im biblischen Schöpfungsmythos nur die Zahl sieben angedeutet. Zuerst. Ich will hier auf den okkulten Zusammenhang nicht näher eingehen. Man lese etwa „Die Geheimwissenschaft im Umriss“ von Rudolf Steiner.

Die Genesis beginnt nun aber etwa mit den Worten: Bereschit Elohim Bereschit. Die Übersetzung lautet etwa: Die Elohim (Sonnengeistern) brüteten über den Wassern. Der planetare Nebel stellt hier das okkulte Wasser dar. Mond und Erde hatten sich noch nicht aufgeklärt (getrennt), es ist noch ein großer Nebel. Der Anfang der Genesis beschreibt also genau das, was wir als Kant-Laplace'sche Theorie von der Entstehung des Sonnensystems aus einem rotierenden Urnebel kennen, und zwar in seinem Endstadium. Beschrieben wird nun das Durchsichtig-Werden des Kosmos auch von der Erde aus (das Licht der Sonne ist ja schon da, denn es wurde bereits Licht). Der Rest nun ist klar und eindeutig, die Entstehung der Arten. Ich sehe da keinen Widerspruch zu Darwin. Und es sei betont, das Darwin selber sehr große stücke auf den biblischen Schöpfungsmythos hielt. Der immer wiederkehrende Versuche bestimmter Gruppen, einen Keil zwischen Wissenschaft und Religion zu treiben, resultiert m. E. einzig und allein aus Unverständnis und intoleranter ideologischer Verbohrtheit. Für mich steht fest: Der biblische Schöpfungsmythos ist durchaus mit der Evolutionstheorie vereinbar und steht nicht im Widerspruch zu ihr. Rudolf Steiner sagt in diesem Zusammenhang einmal Sinngemäß, dass Esoterik und Wissenschaft eigentlich immer zu den selben Ergebnissen kommen müssen, nur von der entgegengesetzten Seite. Wissenschaft und Religion scheinen sich zu fliehen, doch eh man sich's versieht, haben sie sich gefunden.

Über die Sexualität

Die menschliche Sexualität ist das Natürlichste der Welt. Man braucht sich seiner Sexualität nicht zu schämen. Sexualität ist etwas großartiges, wunderbares und letztendlich heiliges. Macht einen aufgeklärten und verantwortungsbewussten Gebrauch davon, aber bewahrt Euch eure ursprüngliche Unschuld.

Wiedergeburt

Viele Juden werden heute als Deutsche wiedergeboren.

Versöhnung

Das Christentum und das Judentum werden sich eines Tages versöhnen.

Messiaserwartung

Irgendwann wird der Messias wiederkommen.
Vielleicht schon in 200 Jahren.

Gnostik

Es gibt genau drei gnostische Systeme:

1. den Theismus,
2. den Pantheismus,
3. den Panentheismus.

Ich selber bin eindeutig Panentheist.

Der Islam

Der Islam ist eine Vaterreligion.

Das Christentum

Das Christentum ist eine Sohnesreligion.

Das Judentum

Das Judentum ist eine Religion des heiligen Geistes.

Glück

Glück oder Glückseligkeit ist das Aufgehen des Menschen in der Gegenwart Gottes.

Religio

Religio ist die Rückverbindung des Menschen mit Gott.

Auferstehung

Ich will die Auferstehung meiner unsterblichen Seele im heiligen Geist.

Gleichwertig

Alle Religionen sind sich erst einmal Gleichwertig.

Wahrer Kern

Alle Religionen haben einen wahren Kern.

Wahrheit

Keine Religion steht über der Wahrheit.

Böse Prinzipien

Von allen bösen Prinzipien sind erst drei offenbart.

Luzifer, Ahriman und Sorat

Von Luzifer geht Ahriman aus, von beiden Sorat, der Asuras.

Zeit des Antichristen

Wir leben in der Zeit des Antichristen.

Das Schwert Michaels

Füllt nicht den heiligen Gral, sondern schmiedet das Schwert Michaels.

Der Weißmagier

Der Weißmagier wirkt ausschließlich durch das Schwert des Wortes.

Monopol

Das Monopol auf alle Magie hat immer noch die Kirche.

Magie

Worte sind Magie. In sie ist die Liebe mit hineingeheimnisst.

Esoterik

Esoterik ist Poesie.

Spiritualisierung

Wir brauchen eine Spiritualisierung aller Lebensbereiche.

Frieden

Frieden verlangt Kompromisse.

Frieden II

Frieden verlangt Zugeständnisse von beiden Seiten.

Frieden III

Frieden ist, wenn wir die Waffen aus der Hand legen.

Worte des lebendigen Gottes

Ich aber lehre Euch die allgemeine Menschenliebe.

Zeit meines Lebens

Zeit meines Lebens war ich Freidenker, Humanist und Menschenfreund. Und trotzdem glaube ich an Gott. Für mich steht das nicht im Widerspruch zueinander.

Dem Mensch ein Mensch

Begegne dem Menschen wie einem Menschen, dann begegnet er Dir auch wie einem Menschen.

Dieser Papst

Dieser Papst ist ein Rabe.

Sieben Weltreligionen

Ich unterscheide sieben Weltreligionen:

1. Christentum
2. Judentum
3. Islam
4. Buddhismus
5. Hinduismus
6. Taoismus
7. Animismus

Stufenfolge

Ich unterscheide folgende Stufenfolge:

3. Okkultismus
2. Spiritualismus
1. Esoterik

Spiritueller Lehrer

Ich bin ein spiritueller Lehrer. Du darfst mein Schüler sein.

Spiritualist

Ich bin in erster Linie Spiritualist.

Spirituelles Christentum

Wir brauchen ein spirituelles Christentum.

Wandlung

Ich glaube an die Wandlung der katholischen Kirche.

Reformer

Ich wäre gerne ein Reformator der katholischen Kirche.

Priesterehe

Nun hat sich auch der neue Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz positiv zur Priesterehe geäußert. Das sind hervorragende Signale in die richtige Richtung.

Ich bin

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Ich bin II

Ich bin das Licht, der Weg und die Wahrheit.

Ich bin III

Ich bin der Weg und das Leben.

Wissenschaft

Denken = Wissenschaft = Freiheit

Kapital

Kreativität = Kapital

Kunst

Kunst = Interaktion

Erlösung

Der Tod kann auch einmal eine Erlösung sein.

Zyankalikapseln

Jeder Arzt sollt über Zyankalikapseln verfügen.

Letzter Schritt

Den letzten Schritt muss jeder Selber tun. Das kann einem keiner abnehmen.

Wort des lebendigen Gottes

Ich bin JHVH.
Ich bin, der ich bin.

Tat twam asi

Du bist, der Du bist.

Es ist, was es ist (von und für Mia)

Es ist was es ist, sagt die Liebe,
Was es ist, sagt der Verstand.

Panentheismus

Der Panentheismus ist eine Welt-in-Gott-Lehre.

Panentheismus II

Gott hat die Welt erschaffen,
und die Welt ruht in Gott,
und durch den Menschen kehrt
die Welt zu Gott zurück.

Bekreuzigung

Im Namen des Vaters,
und des Sohnes, und
des heiligen Geistes.

Ich segne Dich.

Im Namen des Vaters,
und des Sohnes, und
des heiligen Geistes.

Raum und Zeit

Der Raum „ist“.
Die Zeit „wird“.

Raumessein und Zeitenwerden

Das Sein ist in den Raumesweiten,
Das Werden im Zeitenstrom.

Dankgebet

Das beste Gebet ist immer ein Dankgebet.

Drei Aspekte

Die Christustat hat für mich drei Aspekte:

1. In Jesus Christus erfüllten sich die alten Prophezeiungen.
2. Jesus Christus gab sein Leben als Lösegeld. (Matthäus 20,28)
3. Jesus Christus lehrte uns die Auferstehung der unsterblichen Seele im heiligen Geist.

Kreuzigung

Ich habe meine Seele an das Kreuz dieser
Gesellschaft geschlagen.

Mit dem Wort

Verbreitet den Glauben mit dem Wort, aber nicht mit dem Schwert.

Die Gemeinsamkeiten der drei großen monotheistischen Bruderreligionen

Ich habe drei gewichtige Gemeinsamkeiten zwischen den drei großen monotheistischen Bruderreligionen gefunden, ein Kanon, auf den sich alle drei ohne weiteres verständigen können:

1. Die Zehn Gebote. Sie sind das Mosaische Gesetz, der Dekalog, die Gesetzestafeln Gottes, das Herzstück der Tora und des Pentateuch, der fünf Bücher Moses. Sie stehen in 2. Moses 20,2 – 17 und 5. Moses 5,6 – 21, außerdem werden sie sinngemäß von Muhammed im Koran wiedergegeben, und zwar in Sure 17, Verse 22 – 39. Ich lasse die Zehn Gebote in eigener Formulierung gleich noch folgen.
2. Die tausend Eigenschaften Gottes, wie sie der Koran lehrt. Diese werden ohne weiteres sowohl vom Judentum, als auch vom Christentum und dem Islam anerkannt.
3. Die Biblische Schöpfungsgeschichte, also der Schöpfungsmythos, wie er in der Genesis, dem ersten Buch Moses dargestellt ist.

Die zehn Gebote

Ich lasse hier eine Kurzform in meiner eigenen Formulierung folgen. Es lassen sich aber auch davon abweichende Formulierungen denken, die dazu nicht im Widerspruch stehen:

1. Du sollst neben mir keinen anderen Gott haben.
2. Du sollst dir keine Bildnis machen von Gott, um dieses anzubeten, wie einen Gott. Das heißt natürlich nicht, dass du dir nicht ein Symbol für Gott aussuchen darfst.
3. Du sollst den Namen des Herrn, seines Gottes, nicht missbrauchen.
4. Halte den Sabbat (Sonntag) heilig. Sechs Tage darfst du arbeiten, aber am siebten Tage sollst du ruhen.
5. Du sollst Vater und Mutter ehren.
6. Du sollst nicht töten.
7. Du sollst nicht ehebrechen.
8. Du sollst nicht stehlen.
9. Du sollst nicht lügen oder falsch aussagen.
10. Du sollst nicht begehren eines andern Hab und Gut.

Die tausend Eigenschaften Gottes

Dies sind die tausend Eigenschaften Gottes, wie sie der Koran lehrt, und wie sie auch vom Christentum und dem Judentum anerkannt werden.

1. Gott ist gnädig.
2. Gott ist barmherzig.

3. Gott ist allmächtig.
4. Gott ist allwissend.
5. Gott ist allhörend.
6. Gott ist allsehend.
7. Gott ist allweise.
8. Gott ist allerhaltend.
9. Gott ist allliebend.
10. Gott ist allgütig.
11. Gott ist allgegenwärtig.
12. Gott ist allvergebend.
13. Gott ist allverzeihend.
14. Gott ist allkundig.
15. Gott ist allgegenwärtig.
16. usw.

Die sechs Schöpfungstage

Ich gebe hier eine kabbalistische Deutung der Erschaffung der Welt wieder:

1. Tag: Das Licht, die glänzende und strahlende Einheit.
2. Tag: Das Firmament oder die notwendige Trennung von Geist und Form, des Festen vom Flüssigen, des Himmels von der Erde, Herstellung des Gleichgewichts der Zweiheit.
3. Tag: Keimung der Erde unter dem Einfluss des Himmels, die Zeugung beginnt mit der Offenbarung der Dreiheit.
4. Tag: Sonne und Mond herrschen am Tage bzw. in der Nacht, Teilung in Jahreszeiten durch die Vierheit, Urquadratur des Kreises.
5. Tag: das Leben manifestiert sich im Schoße der Elemente, Errichtung des Menschenreiches in der Fünfheit.
6. Erde und Feuer antworten auf Luft und Wasser und bringen ihre lebenden Tiere hervor, das Dreieck, welches Spiegel desjenigen von Jehova ist, bildet sich in der Seele des Menschen, und Gott spricht zu ihm: Lasset und den Menschen machen, denn der Mensch muss bei seiner eigentlichen Schöpfung mitwirken (1 Moses 1,16).
7. Tag: Nun ruht Gott (1 Moses 2,2), das heißt, da die Siebenheit die vollkommene Zahl ist, braucht nichts mehr gemacht zu werden. (nach Eliphaz Levi – Einweihungsbriefe)

Die Erschaffung des Menschen

1. Kapitel der Genesis: Die Einheit Gottes manifestiert sich und wiederholt sich in der Einheit des Menschen.
2. Kapitel: Gott vervollständigt den Menschen durch das Weib und die Intelligenz durch das Gesetz.
3. Kapitel: Die Schlange tritt als Drittes zwischen den unschuldigen Mann und die unschuldige Frau, Gott tritt als Dritter zwischen den schuldigen Mann und die schuldige Frau.
4. Kapitel: Adam und Eva bringen Kain und Abel zur Welt und es werden aus zweien nunmehr vier.

5. Kapitel: Die Menschheit konzentriert sich in der Person des Seth, welcher der Erbe von Adam und Eva anstelle von Kain und Abel wird. Eins wird die Synthese der Vier, das ist die Fünfheit in all ihrer macht.

6. Kapitel: Erschaffung des politischen und religiösen Menschen, Beginn des Antagonismus (Gegensatzes) von den Söhnen Gottes und den Kindern des Menschen.

Mit dem Schlüssel der heiligen Zahlen haben offensichtlich auch einen Schlüssel zum Verständnis der biblischen Schöpfungsgeschichte. (nach Eliphas Levi – Einweihungsbriefe)

Das Evangelium nach Lukas

Jungfräuliche Geburt

Wenn ein junges Mädchen, das eine reine und unschuldige Seele ist, ein Kind gebiert, so nannte man sie von alters her eine Jungfrau.

Ehre sei Gott

Ehre sei Gott in der Höhe, und
Friede den Menschen auf Erden.

Sämann

Der weise Mann muss sein wie der
Sämann, er sät, aber er erntet nicht.

Wie eine Wolke

Gott ist wie eine Wolke.

Nächstenliebe

Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst.

Sehet die Vögel

Seht Euch die Vögel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, doch Gott, der Herr, ernährt sie doch.

Die Kinder

Lasset die Kinder zu mir kommen. Ich werde ihnen meine ganze Welt zu Füßen legen.

Gestorben

Gott ist am Kreuz gestorben. Aber am dritten Tage ist er von den Toten auferstanden.

Gebet dem König

Gebt dem König, was des Königs ist,
aber gebt Gott, was Gottes ist.

Das Evangelium nach Johannes

Die sieben Ich bin Worte bei Johannes

1. Ich bin das Brot des Lebens. (6,35)
2. Ich bin das Licht der Welt. (8,12)
3. Ich bin die Tür. (10,9)
4. Ich bin der gute Hirte. (10,11)
5. Ich bin die Auferstehung und das Leben. (11,25)
6. Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. (14,6)
7. Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben. (15,5)

Ich bin das Brot des Lebens

Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.

Ich bin das Licht der Welt

Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Ich bin die Tür

Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden, er wird ein- und ausgehen und Weide finden.

Ich bin der gute Hirte.

Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte gibt sein Leben hin für die Schafe.

Ich bin die Auferstehung und das Leben

Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, außer durch mich.

Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben

Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben; wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht.

Sündigt nicht mehr

Geh, und sündige von nun an nicht mehr.

Die Liebe

Gott ist die Liebe.

Allgemeine Menschenliebe

Ich aber lehre Euch die allgemeine Menschenliebe.

Verloren

Niemand ist verlorengegangen.

Prophet

Ich bin ein Prophet des Antichristen.

Stärker als Herz

Pik ist stärker als Herz.

Die Evangelien nach Matthäus und Markus

Das Vaterunser

So sollt ihr beten, wenn ihr betet.

Vater unser, der Du bist im Himmel,
Geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
So auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
Wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
Sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft
Und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Seid Vollkommen

Seid vollkommen, wie Gott vollkommen ist.

Richtet nicht

Richtet nicht, damit Ihr nicht gerichtet werdet.

Gefunden

Wer suchet, der findet.

Angetan

Wer anklopft, dem wird aufgetan.

Erkennen

An ihren Taten sollt Ihr sie erkennen.

Das Urteil Jesu über den Täufer

„Und wenn Ihr es gelten lassen wollt: Ja, er ist Elija,
der wiederkommen soll. Wer Ohren hat, der höre.“
(Mt 11,14 – 15, des weiteren Mt 17,10 – 13)

Glaube

Glaube versetzt Berge.

Werdet wie die Kinder

Werdet wie die Kinder, denn ihnen gehört das Himmelreich.

In meinem Namen

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.

Der Geist und das Fleisch

Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.

ICHTYS

Iesous Christus Theos Yios Soter.
(Jesus Christus, Sohn Gottes, Heiland)

Lebensrad

Wie viele Speichen hat das Lebensrad, 6 oder 8?

Das Absolute

Gott ist das Absolute im Makrokosmos, aber
der Mensch ist das Absolute im Mikrokosmos.

Gott liebt alle Menschen

Gott liebt alle Menschen, aber er hasst böse Taten.

Nothing is real

Nothing is real.

Hello my sun

Hello my sun, wher have you been,
Hello my sun, welcome to machine.

Der jüngste Tag

Der jüngste Tag ist immer der heutige.

Das Wort (Hebräer 4,12)

Denn lebendig ist das Wort Gottes, kraftvoll und schärfer als jedes zweischneidige Schwert;
es dringt durch bis zur Scheidung von Seele und Geist, von Gelenk und Mark;

Gast auf Erden

Wir sind nur Gast auf Erden.

Die Erfüllung der Prophezeiungen

- Im Stamm Juda geboren (1 Mose 49,10)
- Von einer Jungfrau geboren (Jesaja 7,14)
- Nachkomme König Davids (Jesaja 9,7)
- Von Gott als sein Sohn bezeichnet (Psalmen 2,7)
- Man glaubt nicht an ihn (Jesaja 53,1)
- Einzug in Jerusalem auf Esel (Sachaja 9,9)
- Für 30 Silberstücke verraten (Sachaja 11,12)

Sündige nicht

Diese Dinge sollst Du nicht tun, denn sie sind eine Sünde:

- Mord oder Totschlag, denn das Leben ist heilig
- Sexuelle Unmoral, denn deine ursprüngliche Unschuld und natürliche Reinheit sind heilig
- Spiritismus, denn nur wahre Spiritualität ist heilig
- Götzendienst, denn es gibt nur einen Gott, und der ist heilig
- Trunkenheit, denn Deine Wachheit und Klarheit ist heilig
- Diebstahl, denn das Eigentum ist heilig
- Lügen, denn die Wahrheit ist heilig
- Habgier, denn die Armut ist heilig
- Gewalt, denn die Unversehrtheit ist heilig
- Unanständiges Reden, denn Deine ursprüngliche Unschuld und natürliche Reinheit sind heilig
- Missbrauch von Blut, denn das Blut ist heilig
- Beteiligung am Krieg, denn der Friede ist heilig.
- Genuss von Drogen aller Art, denn Deine Wachheit und Klarheit ist heilig

Das neue Glaubensbekenntnis

Credo in unum deum,
Denn heilig, heilig, heilig,
Ist der Her, Dein Gott,
Der da war, der da ist,
Und der da immer sein wird.

Antichrist

Nun warten wir erst einmal das Erscheinen des Antichristen ab.
Ahriman geht ins Fleische, ganz bestimmt. So wird es sein.

Buddhismus, Hinduismus und Taoismus

Einweihung

Das, was die Buddhisten die Erleuchtung nenne,
ist für mich eine spirituelle Einweihung.

Unter dem Bodhibaum

Auch ich habe unter dem Bodhibaum gegessen.

Spirituelle Einweihung

Auch ich habe die spirituelle Einweihung erlangt,
musst sie allerdings abbrechen. Aber ich habe nie
von schwarzer Magie Gebrauch gemacht.

Der achteilige Pfad

Der Buddhismus kennt den achteiligen Pfad als
Seelenschulungsweg zur Einweihung. Dieser
Seelenschulungsweg ist genau auf das Kehlkakra
abgestimmt.

Der sechsteilige Pfad

Ich selber lehre den sechsteiligen Pfad als Seelenschulungsweg zur Einweihung. Dieser
Seelenschulungsweg ist genau auf das Herzchakra abgestimmt. Er besteht aus den Tugenden
Gerechtigkeit, Toleranz, Geduld, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit und Zuverlässigkeit.

Recht machen

Buddha sprach: „Man kann es nicht allen recht machen.“

Sapere aude

Wage es, weise zu sein.

Leiden

Das Leben ist nicht Leiden,
Doch Leiden ist im Leben;
Wer's Leiden überwindet, dem,
Erkenntnis wird gegeben.

Weg der Mitte

Geh immer den Weg der Mitte.

Wiedergeburt

Natürlich gibt es Reinkarnation.

Rad des Lebens

Das Leben ist ein ewiger Kreislauf aus Geburt,
Tod und Wiedergeburt.

Illusion

Der Tod ist eine Illusion.

Andere Daseinsform

Nach dem Tod gehen wir lediglich in eine andere
Daseinsform über.

Aufhebung des Kreislaufes

Natürlich ist das Ziel die Aufhebung des Kreislaufes
von Geburt, Tod und Wiedergeburt.

Geschichte

Geschichte ist ein Prozess der Höherentwicklung des Menschen und seiner wiedergeborenen Seele.

Das höhere Ich

Das höhere Ich ist das moralisch geläuterte, vergeistigte Ich.

Der Weg mystischer Versenkung

Ich gehe den Weg mystischer Versenkung und Selbstversenkung.

Kausalgesetz

Das Kausalgesetz ist das Weltgesetz.

Moralisches Gesetz

Tue das Gute und lasse das Böse.

Soziales Hauptgesetz (Sittliches Ideal)

Handle so, dass Du immer das größtmögliche Wohl für alle Menschen im Auge hast.

Die vier Elemente

Wir unterscheiden vier Elemente. Diese sind:

- | | |
|-----------|------|
| 4. Feuer | rot |
| 3. Luft | gelb |
| 2. Wasser | blau |
| 1. Erde | grün |

Die vier Temperamente

Wir unterscheiden vier Temperamente. Diese sind:

- | | |
|------------------|---------|
| 4. cholertisch | weiß |
| 3. sanguinisch | rot |
| 2. melancholisch | schwarz |
| 1. phlegmatisch | grün |

Im Einklang mit der Natur

Wir müssen lernen, im Einklang mit der Natur zu leben. Denn geschieht es gegen die Natur, ziehen wir uns die eigene Lebensgrundlage unter den Füßen weg.

Naturgesetze

Wir müssen lernen, im Einklang mit den Naturgesetzen zu leben. Denn nur dann leben wir auch im Einklang mit uns selbst.

Lebe im Einklang

Lebe im Einklang mit Dir selbst, mit der Welt und mit Gott.

Die Begriffe

Die Begriffe sind in den Dingen.

Die Naturgesetze

Die Naturgesetze sind in den Dingen.

Die Prinzipien

Die Prinzipien sind in den Dingen.

Brahma, Vishnu und Shiva

Von Brahma geht Vishnu aus, von beiden Shiva.

Osiris, Isis und Horus

Von Osiris geht Isis aus, von beiden Horus.

Vater, Sohn und heiliger Geist

Vom Vater geht der Sohn aus, von beiden der heilige Geist. Es ist immer das selbe Prinzip.

Von nichts

Von nichts kommt nichts.

Leben

Leben kommt immer nur von Leben.

Seelisches

Seelisches kommt immer nur von Seelischem.

Geistiges

Geistiges kommt immer nur von Geistigem.

Wissenschaft und Religion

Ich selber mache keine Trennung zwischen Wissenschaft und Religion.
Besteht nicht in der Synthese aus Wissenschaft und Religion die eigentliche
Einweihung?

Kunst und Philosophie

Kunst und Philosophie scheinen sich zu flieh'n,
doch eh man sich's versieht, haben sie sich gefunden.

Der Tod

Der Tod ist eine Illusion.

Die Zeit

Auch die Zeit ist eine Illusion.

Täuschung

Die Welt ist Täuschung.

Reinkarnation

Richtig muss es Reinkarnation und Karma heißen, und nicht etwa
Seelenwanderung, was etwas völlig anderes ist.

Ich-Erkraftung

Wichtig ist eine gewisse Ich-Erkraftung, seine moralisch Läuterung,
nicht aber eine wie auch immer geartete Ich-Überwindung.

Friedensmantra

Friede meiner Hütte.
Friede meiner Seele.
Friede meinem Leben.

Friede

Friede sei mit Euch.

Frieden

Setzt Euch immer aktiv für den Frieden ein.

In Frieden leben

Wir könnten sofort in Frieden leben, wenn wir uns einig würden.

Führe mich

Führe mich zur Unsterblichkeit.

Führe mich zum Licht.

Führe mich zum Wirklichen.

Führe mich II

Führe mich vom Tode zur Unsterblichkeit.

Führe mich von der Finsternis zum Licht.

Führe mich vom Unwirklichen zum Wirklichen.

Glückseligkeit

Glückseligkeit ist, was Gott ist.

Kinder Gottes

Wir sind alle Kinder Gottes.

Werdet wie die Boddhisatvas

Werdet wie die Boddhisatvas.

Befreiung

Ich habe immer versucht, mich von allen Abhängigkeiten zu befreien.

Im Fluss

Alles ist im Fluss

Kein Sein

Es gibt kein Sein, sondern nur ewiges Werden, ewige fließende Bewegung.

Bewegung

Im ganzen Universum gibt es nichts als Bewegung. Das ist seine einzige Konstante.

Kosmische Räder

Es gibt zwei kosmische Räder, ein großes und ein kleines.

Joachim Stiller

Münster, 2008

Ende

[Zurück zur Startseite](#)